

## Abschluss und Segen

Gott, der du dich eingewurzelt hast  
in unserer Welt  
der viel gebeutelten, zerrissenen  
der klagend schreienden  
gleichgültig so vermessenen  
der zaghaft frohen  
fragenden  
nach Glück sich streckenden Welt.

Gott, der du dich eingewurzelt hast  
in unsren Wunden, Rissen, Fieberkurven  
mit deinem WORT:  
für euch  
geboren  
und ins Herz  
geschrieben  
So lass aus deiner Gegenwart Hoffnung wachsen.  
Ich bitte dich um deinen Segen für dieses Weihnachtsfest.  
Ich bitte dich um deinen Segen für die, die zu mir gehören  
und für die ganze Welt.  
Ich bitte dich: segne mich, du Menschgewordener,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

## Schlusslied

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

*(Dieser Gottesdienst wurde zusammengestellt von Pfarrer Gerhard Triebe,  
Düsseldorf und Pfarrer Jürgen Wienecke, )*



## Hausgottesdienst für Heiligabend und Weihnachten 2020

### Gedanken zur Einstimmung:

In vielen Kirchengemeinden ist es gute Tradition, am Heiligen Abend ein Krippenspiel aufzuführen. In den Familien ist es oft ein wichtiges Thema, welche Rolle ein Kind in diesem Spiel übernehmen darf: Spiele ich einen Engel, einen Hirten, den Josef oder gar die Maria?

War das bei Ihnen auch so? Und: Haben Sie als Kind oder auch als Erwachsene einmal eine Rolle in einem Krippenspiel

übernommen?

In diesem Jahr werden wohl manche Krippenspiele wegen der Corona-Krise nicht zur Aufführung kommen. Das ist nicht nur enttäuschend für alle, die sich darauf vorbereitet haben. Auch alle, die gerne der altvertrauten Weihnachtsgeschichte in einer vollen Kirche gelauscht hätten, sind traurig darüber. Vielleicht haben Sie ja Gelegenheit, im Fernsehen eine Krippenaufführung zu sehen. Oder Sie denken an einen Gottesdienst aus den vergangenen Jahren zurück und freuen sich auf das kommende Jahr.

Oder Sie fragen sich selbst einmal: Wenn ich heute in einem Krippenspiel mitspielen würde – welche Rolle wäre mir am nächsten? Maria, die Hauptperson, die das Gotteskind zur Welt bringt? Josef, der nicht weiß, wie ihm geschieht, und doch tut, was zu tun ist? Der Wirt, der keinen Platz mehr hat und den werdenden Eltern einen Platz im Stall anbietet? Oder bin ich lieber ein Hirte, dessen dunkle Nacht von der froh machenden Botschaft der Engel erhellt wird? Oder bin ich noch auf der Suche nach dem Heiland, dem Sinn des Lebens, noch unterwegs wie die Weisen aus dem Morgenland? Oder vielleicht Ochs und Esel, die fast den besten Platz an der Krippe haben in der Nähe Gottessohnes? Vielleicht zünden sie sich jetzt eine Kerze an, schauen in das wärmende Licht der Flamme und lassen Ihre Gedanken noch etwas schweifen und beten in Ruhe den folgenden Liedvers, bevor Sie den nächsten Text lesen.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür Dir offen ist.  
Ach zieh mit Deiner Gnade ein; Dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heiliger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen Dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr. (ELKG 6,5)

### **Einleitung zu „Heiligabend“ und „Weihnachten“:**

Das Fest zur Geburt des Sohnes Gottes ist verglichen mit Ostern oder Pfingsten das jüngste Christusfest der Kirche und wurde zunächst am 6. Januar gefeiert, an dem wir heute das Epiphaniastag begehen. Die orthodoxen Kirchen feiern bis heute die Geburt des Herrn am 6. Januar.

Um das Jahr 350 herum wurde in Rom der 25. Dezember als Geburtsfest des Herrn festgelegt. Und das mit Absicht: Kaiser Aurelian (270-275) hatte den Geburtstag des "Sol Invictus" (Unbesiegter Sonnengott) auf diesen Tag gelegt. In der dunkelsten Zeit des Jahres sollte damit der Sieg der Sonne über die Finsternis und die dunklen Mächte dieser Welt gefeiert werden.

Es leuchtet ein, dass die Christenheit, die Jesus als das Licht der Welt verkündigt, an diesem Fest nun besonders den Geburtstag des Herrn feiert; denn er hat die Mächte der Finsternis ein für alle mal besiegt. Damit werden wir an das Geschehen von Karfreitag und Ostern erinnert, das dem Heiligen Abend und dem Weihnachtsfest erst seine eigentliche Bedeutung gibt.

Die Gottesdienste am Heiligen Abend sind ursprünglich gedacht als Vespertagesdienste, die das Heilige Christfest einleiten. Aber aus diesem liturgischen Vorabend-Gottesdienst hat sich über die Zeit der für viele wichtigste – und zumeist auch schönste – Gottesdienst des Jahres entwickelt. Auch wenn Sie in diesem Jahr nicht an einem traditionellen Heiligabend- oder Weihnachtsgottesdienst teilnehmen können, sind Sie doch durch den Heiligen Geist Gottes verbunden mit den vielen Menschen, die in diesen Tagen in Kirchen, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder ihren Wohnungen Gottesdienst feiern und sich über die Geburt des Heilands der Welt freuen.

Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen dazu, wo immer Sie ihn auch feiern!

(Zum Schluss noch ein Hinweis: Für alle, die diesen Hausgottesdienst nicht am Heiligen Abend feiern können, wurden die Texte so geändert, dass sie auch z.B. für den 1. Weihnachtstag passen. Die entsprechenden Formulierungen sind in Klammern in die Texte eingefügt.)

4. Er nimmt auf sich, was auf Erden wir getan, gibt sich dran, unser Lamm zu werden, unser Lamm, das für uns stirbt und bei Gott für den Tod Gnade und Frieden erwirbt.

5. Nun er liegt in seiner Krippe, ruft zu sich mich und dich, spricht mit süßen Lippen: „Lasset fahren, o liebe Brüder, was euch quält, was euch fehlt; ich bring alles wieder.“

### **Fürbittengebet**

Ewiger Gott, wir danken Dir, dass Du uns auch in diesem Jahr einlädst, an Deine Krippe zu kommen, und uns zusagst, dass auch uns heute der Heiland geboren ist. Du willst uns von neuem Deiner Liebe gewiss machen. In Jesus, Deinem Sohn, kommst Du uns nahe.

An Deiner Krippe wollen wir Dich bitten: Mache uns fähig, Dich staunend neu zu entdecken. Hilf uns zu erkennen, was es bedeutet, das ganze Leben auf Dich und auf Deine wunderbaren Gaben zu gründen.

Viele Menschen kennen Gott nicht oder haben ein falsches Bild von ihm. Lass sie durch die Verkündigung, dass Du in Jesus Christus Mensch geworden bist, zu einem klaren, lebensfrohen und wahren Glauben gelangen.

Schenke den Kindern, die in unseren Tagen geboren werden, liebevolle Aufnahme in bergenden Armen und Sicherheit in einer schützenden Familie. Lehre uns, dass wir uns von Dir beschenken lassen, und lass uns Freude daran gewinnen, dieses Geschenk mit anderen zu teilen. Jesus, Du hast nicht den Palast von Jerusalem gewählt, um geboren zu werden, sondern einen Stall mitten unter den einfachen Leuten. Hilf uns, einen Blick zu haben für diejenigen, die ärmer sind als wir, dass sie etwas von Deiner Liebe erfahren können. Du willst, dass alle die Weihnachtsfreude Deiner Gegenwart kennen. Lass diese Tage gesegnet sein, damit sie uns zu Dir hinführen. Dir sei die Ehre und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

1. Gelobet seist du Jesus Christ, (ELKG 15, 1-3+6+7)  
der du Mensch geboren bist  
von einer Jungfrau, das ist wahr; des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

2. Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippen find't;  
In unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut. Kyrieleis.

3. Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß;  
Er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein. Kyrieleis.

6. Er ist auf Erden kommen arm, dss er unser sich erbarm  
Und in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

7. Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an.  
Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

#### **Predigt** (siehe Anlage)

1. Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freud (ELKG 27, 1-5)  
alle Engel singen: Hört, hört, wie mit vollen Chören  
Alle Luft laute ruft: Christus ist geboren!

2. Heute geht aus seiner Kammer Gottes Held, der die Welt  
reißt aus allem Jammer. Gott wird Mensch, dir, Mensch, zugute,  
Gottes Kind, das verbind't sich mit unserm Blute.

3. Sollt uns Gott nun können hassen, der uns gibt, was er liebt  
über alle Maßen? Gott gibt, unserm leid zu wehren,  
seinen Sohn aus dem Thron seiner Macht und Ehren.

1. Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphieret (ELKG 417)  
o kommet, o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,  
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß,  
Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.  
O lasset uns anbeten ...

3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre!  
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:  
»Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!«  
O lasset uns anbeten...

4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,  
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,  
dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!  
O lasset uns anbeten ...

Wir feiern diesen Hausgottesdienst im Namen des Vaters,  
der die Welt erleuchtet und mir aus Liebe das Leben geschenkt hat.  
Im Namen des Sohnes,  
Der in die Welt und zu mir gekommen ist, um uns zu retten und zu erlösen.  
Im Namen des Heiligen Geistes,  
Der die Welt und mich mit seiner Kraft durchatmet.  
Amen.

Wir beten:  
Gott, sei bei mir in dieser Nacht (an diesem Tag, an dem), in der ich in  
Verbundenheit mit der ganzen Christenheit auf Erden die Geburt deines Sohnes  
feiere.  
Mache sie zur Nacht (zum Tag) des Heils, in der (an dem) auch ich Jesus Christus  
in meinem Leben einen Platz bereite.  
Erleuchte diese Nacht (diesen Tag) mit deiner Freude und der Hoffnung auf  
deine Wiederkunft.  
Amen.

## **Psalmgebet**

Uns ist ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns gegeben

Und er heißt: Wunder-Rat, Gott-Held,  
Ewig-Vater, Friedefürst.

(Jesaja 9,5)

Singet dem HERRN ein neues Lied;  
singet dem HERRN, alle Welt!

Singet dem HERRN und lobet seinen Namen,  
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,  
ihr Völker, bringet dar dem HERRN, bringet dar dem HERRN Ehre und Macht!

Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens,  
bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

Betet an den HERRN in heiligem Schmuck;  
es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der HERR ist König.

Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. Er richtet die Völker  
recht.

Er Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,  
das Meer brause und was darinnen ist;

das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist;  
jauchzen sollen alle Bäume im Walde vor dem HERRN;

denn er kommt zu richten das Erdreich.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit

und die Völker mit seiner Wahrheit  
unter allen Völkern von seinen Wundern. (Psalm 97, 1-3.7-13)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit. Amen.

## **Kyrie-Gebet und Gloria**

Ewiger, unsichtbarer Gott, Urgrund des Lebens,  
du hast vor aller Zeit beschlossen, die Welt zu erlösen;  
Vater im Himmel, wir beten dich an: **Kyrie eleison.**

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die  
hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete  
um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige  
euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in  
der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt  
und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines  
Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten  
untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte  
sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in  
der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von  
diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten  
gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie  
gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Amen.

## **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels  
und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den  
Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,

**damit wir die Kindschaft empfangen.**

**Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!  
So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind;  
wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.**

Gott hat seine Versprechen eingelöst.

Unser Heil ist vollbracht in der Krippe und später am Kreuz.

Leben und Frieden sind wiedergebracht durch den Ostersieg Jesu.

So musste alles erfüllt werden, was geschrieben steht von dem Menschensohn.

Darüber jubelt der Apostel Paulus und wir mit ihm (2. Korinther 1,20):

**Auf alle Gottesverheißungen ist in ihm das JA;  
darum sprechen wir auch durch ihn das AMEN, Gott zum Lobe.**

Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

## **Halleluja**

Halleluja.

Der Herr gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel.

Aller Welt Enden sehen das Heil unseres Gottes.

Halleluja.

## **Evangelium (Lukas 2, 1-20)**

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,

in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,

weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Christus, ewiges Wort aus dem Herzen des Vaters,  
du offenbarst uns dass der Schöpfer Welt voll Erbarmen und Liebe ist;  
unser Herr und Heiland, wir beten dich an: **Kyrie eleison.**

Heiliger Geist, du erneuerst die Erde,  
in deiner Kraft erneuerst du auch uns sterbliche Menschen;  
Herr und Lebensspender, wir beten dich an: **Kyrie eleison.**

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist,  
wir stimmen ein in den Jubel der himmlischen Chöre:

Ehre sei Gott in der Höhe

und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.

Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an,

wir preisen dich, wir sagen dir Dank

um deiner großen Ehre willen,

Herr Gott, himmlischer König,

Gott, allmächtiger Vater.

Herr, eingeborner Sohn, Jesu Christe, du Allerhöchster,

und dir, du Heiliger Geist.

Herr Gott, Lamm Gottes,

ein Sohn des Vaters,

der du hinnimmst die Sünd der Welt:

erbarm dich unser,

der du hinnimmst die Sünd der Welt:

nimm an unser Gebet,

der du sitzt zur Rechten des Vaters,

erbarm dich unser.

Denn du bist allein heilig,

du bist allein der Herr,

du bist allein der Höchste, Jesu Christe,

mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit des Vaters.

Amen.

Wir beten:

Heiliger, ewiger, Gott und Vater,

Krisen, Leid und Einsamkeit erschüttern unser Leben,

Not und Elend bedrohen deine Welt.

Du kommst zu uns in deinem Sohn,

warm strahlt sein Licht in unserer Dunkelheit.

Komm herein in unser Leben,  
leuchte auf in unseren Herzen.  
Mach unser altes Leben neu,  
du menschenfreundlicher Gott,  
durch ihn, unseren Freund und Bruder,  
Jesus Christus, deinen Sohn.  
Amen.

### **Weissagungen und Erfüllung**

Vor mehr als 2000 Jahren kam Jesus Christus auf diese Erde - als Heiland der Welt und Helfer der Menschen - als der eine, der uns von allem Elend, von aller Sünde, Leid und Tod erlösen sollte.

So war es nach Gottes Plan vorherbestimmt und durch die Propheten schon Jahrhunderte vor Christi Geburt vorausgesagt worden.

Lassen wir uns daran erinnern an einige Weissagungen aus dem Alten Testament, die den Messias ankündigen.

In vielen Verheißungen wird Jesus als das aufgehende Licht beschrieben, das alle Dunkelheit erleuchtet.

So verkündet schon mehr als 1200 Jahre vor Christi Geburt sogar der heidnische Seher Bileam (4. Mose 24,17):

***Ich sehe ihn, aber nicht jetzt; ich schaue ihn, aber nicht von nahem. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen.***

Auch aus dem Munde des Propheten Jesaja hören wir von dem königlichen Kind und Lichtbringer, das uns geboren werden soll (Jesaja 9, 1-6 i. A.):

***Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. [...]***

***Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's Stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.***

Wir hören von Jubel und Freude über dieses göttliche Kind. Doch die kommen nicht bei allen auf – weder damals noch heute. Das Kind in der Krippe als Herrn zu erkennen und als „meinen Herrn“ anzuerkennen, scheint

unglaublich schwer zu sein. Da stellen wir uns oft dümmer und störrischer an als Ochs und Esel, die wir auf allen Krippenbildern finden. Die beiden Vierbeiner erinnern uns an Gottes Traurigkeit, die er durch Jesaja, den Propheten, laut werden lässt (Jesaja 1,3):

***Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk versteht's nicht.***

Viele Einzelheiten über Jesus, den kommenden Heiland, hat Gott durch die Propheten ansagen lassen, so z. B. die wundersame Geburt des Messias als Sohn einer Jungfrau (Jesaja 7,14):

***Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben:***

***Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel – d. h. „Gott mit uns!“***

Und der Prophet Micha verkündet bereits rund 750 Jahre vorher den Geburtsort des künftigen Retters (Micha 5,1-3):

***Du, Bethlehem Efratá, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.***

***Er aber wird auftreten und weiden in der Kraft des HERRN und in der Macht des Namens des HERRN, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden, so weit die Welt ist.***

Damit wir das Wunder der heiligen Nacht verstehen, weist uns der Apostel Petrus an diese Weissagungen aus dem Alten Testament, wenn er schreibt (2. Petrus 1,19):

***Um so fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.***

Die Worte der Propheten leuchten auf und weisen allesamt hin auf die große Zeitenwende, den Beginn der Heilszeit, die Ankunft des Messias.

Mit der Geburt des Jesuskindes kommt Gottes Plan zum Ziel.

Der neue Morgen ist angebrochen.

Davon berichtet der Apostel Paulus und schreibt (Galater 4,4-7):

***Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste,***